

I N F O

GBMZ

Hohlstrasse 195
8004 Zürich
Tel. 044 245 90 70
Fax 044 245 90 79
info@gbmz.ch
www.gbmz.ch

Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich

Februar 2011

RUGGÄCHER «KLEE»

Mehr als die Hälfte der Wohnungen ist bezogen.

Ab April 2011 wird das Projekt «Klee» als eine ganz normale Siedlung der GBMZ geführt.

Für die Mieter/innen werden insgesamt fünf Begrüssungsapéros mit Informationen, auch über die Siedlungskommissionen, stattfinden.





AUS DEN SIEDLUNGSKOMMISSIONEN DER GBMZ

Siedlungsversammlung der Siedlungen I + II

Am 10. November 2010 fand die ordentliche Siedlungsversammlung im Gemeinschaftsraum an der Anwandstrasse 60 statt.

Die Kommissionsmitglieder wurden für zwei Jahre gewählt. Ausgetreten sind in der SIKO I Tanja Amato und Vasa Rajic. Herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit.

Die genossenschaftliche Solidarität leben. Für einander da sein. Dieses Dasein bedeutet auch Zeit investieren. Was heissen kann, gemeinsame Zeit verbringen. Bei Familien mit Kindern kommt das automatisch, weil die Kinder zusammen spielen wollen und die Eltern so miteinander in Kontakt kommen. In den kleinen Wohnungen an der Engelstrasse leben natürlich keine Kinder, die so Kontakt schaffen. Dann werden

Hauswarservice bieten, von dem in der Privatwirtschaft nur geträumt werden kann. Kleinreparaturen müssten nämlich von den Mietern selber gemacht und bezahlt werden, bei uns macht das Hauswartteam. Und das wir Genossenschaftler/innen sorgfältig mit unseren Wohnungen und Mitbewohner/innen umgehen, das kommt doch auch unseren Geldern zu Gute.

Folgende Personen wurden gewählt:

Siedlung I:	Christian Pfister, Anwandstrasse 45	(neu)
	Alice Scheidegger, Anwandstrasse 45	(bisher)
Siedlung II:	Marcel Peter, Schreinerstrasse 52	(bisher)
	Marcel Wildberger, Engelstrasse 49	(bisher)

Alice Scheidegger leitet die gemeinsame SIKO I + II und führt auch die Kasse.

Dann haben wir ausgeprägte Mitwirkungsrechte in den Siedlungsversammlungen und auch an der Generalversammlung, wo wir sogar noch gepflegt werden. Ist auch nicht schlecht, oder? Nur teilnehmen, das muss jeder selbst. Ja, das gehört zu den wenigen genossenschaftlichen Pflichten, die es neben schön und billig Wohnen auch noch gibt. Welcher Privathausbesitzer offeriert seinen Mieter/innen schon Essen, Mitsprache und Mitbestimmung? *(Marcel Wildberger / SIKO I + II)*

Die SIKO sollte aus mindestens fünf Personen pro Siedlung bestehen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei einem der oben aufgeführten Mitglieder. Sie geben Ihnen gerne Auskunft.

eben die Sichtkontakte und das gegenseitige Grüssen wichtiger Ansatzpunkt für ein Weiterentwickeln von Beziehung und Kommunikation. Ein Thema findet sich immer und so muss sich die angesprochene Person entscheiden, ob sie den Faden weiter aufnehmen will oder zu verstehen gibt, ich will jetzt keinen Schwatz machen. Aber zwei Leute sind schon in Kontakt gekommen und leben schon nicht mehr anonym aneinander vorbei. Also das SIKO-Mitglied ist ein Kontaktaufnehmer und Kommunikator.

Impressionen der SIKO I + II

Das Aufbauen einer Beziehung zu den Genossenschaftler/innen ist ein wesentlicher Aspekt unseres Wirkens. Das heisst neben Grüssen auch mal Stehenbleiben, einen Spass machen, zuhören, sich Zeit nehmen und einladen, z.B. zum Grillfest oder zum Nachbarschaftstag (31.05.2011).

Der Grundsatz «Leben und leben lassen» ist auch ein wesentlicher Leitsatz. Nicht erzieherisch ist einzuwirken...Toleranz ist gefragt, auch gerade im Umgang mit mürri-schen Genossenschaftler/innen. Hier darf auch mal erwähnt werden, dass Genossenschaften einen

SIKO III

Die Umbau-Info findet statt am Mittwoch, 2. März 2011, ab 19.00 Uhr, Haus Ecke Aemtler-/Albisriederstrasse (hinter Blumenladen Bassetti).

SIKO IV, V und VI

Die Siedlungsversammlung 2011 findet am 8. April 2011 ab 19.00 Uhr im Siedlungslokal an der Hohlstrasse 197 8004 Zürich statt.



DEPOSITENKASSE / NEUER ZINSSATZ

Infolge der Senkung des Referenzzinssatzes hat der Vorstand der GBMZ an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2010 beschlossen, den Zinssatz der GBMZ-Depositenkasse neu festzulegen und zwar von bisher 2.00% seit 1. April 2010 auf 1.75% ab 1. April 2011

ANTEILSCHEINKAPITAL-ERHÖHUNG (SIEDL.1-6)

Anfangs August 2010 haben alle unsere Genossenschafter/innen der Siedlungen 1 – 6 einen Brief mit der Erhöhung Ihres Anteilscheinkapitals (je nach Zimmerzahl) erhalten. Die Zahlung war am 31. Dezember 2010 fällig.

Da wir wie immer, auch in diesem Fall sehr kulant waren, konnte

man Abzahlungsvereinbarungen festsetzen. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt und auf die meisten Genossenschafter/innen ist Verlass.

Allerdings gibt es auch solche, die sich bis heute weder bei der Verwaltung gemeldet, noch die Erhöhung einbezahlt haben oder

es mit der Abzahlungsvereinbarung nicht so genau nehmen, obwohl wir im Info vom Dezember 2010 nochmals darüber informiert haben, dass die Anteilscheinerhöhung per 31. Dezember 2010 bezahlt sein muss.

ERZ-BONUSAKTION

Am 1. Januar 2005 trat in der Stadt Zürich die Verordnung über die Preise zur Abwasserbewirtschaftung in Kraft. Die Preise sollten regelmässig überprüft und angepasst werden. Mitte 2007 hat der Stadtrat schliesslich beschlossen, den Infrastruktur-

preis für die Jahre 2008 – 2010 zu erlassen.

Mieterinnen und Mieter der GBMZ, welche jeweils das ganze Jahr in der Genossenschaft wohnhaft waren, profitierten von dieser Aktion und erhielten somit

pro Haushalt und Jahr Fr. 45.00 auf ihrem Depositenkonto gutgeschrieben.

Per 1. Januar 2011 ist nun die (vorerst) letzte Gutschrift erfolgt und damit die ERZ-Bonusaktion abgeschlossen.

REPARATUREN UND UNTERHALT

Das Motto der GBMZ lautet: «Wer bestellt, bezahlt!»

Ohne Schadenmeldung oder vorherige Anfrage bei der Verwaltung, kann die Genossenschaft leider keine Kosten übernehmen.

Immer zuerst den Hauswart informieren, dieser entscheidet ob

eine Fremdfirma aufgeboden werden muss. Ausser bei dringenden Reparaturen zur Vermeidung von grösseren Schäden.





AGENDA 2011

SIKO-Versammlung:	Donnerstag	12. Mai	19.00 Uhr	Siedlungslokal Hohlstr. 197
Ordentliche GV:	Donnerstag	19. Mai	19.00 Uhr	im Volkshaus Zürich, Theatersaal

TEUTA BABANAJ VERLÄSST DIE GBMZ



Am 25. Februar 2011 werde ich die GBMZ verlassen. Ich bin wirklich sehr dankbar, dass ich nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Lehre noch für eine Weile bei der GBMZ arbeiten und mehr Erfahrung sammeln konnte. Obwohl ich noch keine Arbeitsstelle gefunden habe, hoffe ich, dass ich so schnell wie möglich eine Stelle finden werde,

in der ich meine geplante Weiterbildung umsetzen kann. Bis dahin werde ich bei meinem Vater im Grosshandel tätig sein. Nochmals bedanke ich mich herzlich beim ganzen Vorstand, beim Geschäftsführer und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich immer unterstützt haben.

AVOCADO-GRAPEFRUIT-SALAT

Für 4 Personen

ZUTATEN

- 1 Grapefruit, rosa
- 2 Esslöffel Sonnenblumenöl
- 1 Teelöffel Currypulver, scharf, Salz, Pfeffer
- 0.5 Teelöffel Zucker
- 2 Avocados
- 200 g Friséesalat
- 1 Becher Joghurt, griechisch, oder saurer Halbrahm
- 1 Bund Schnittlauch
- 50 g Cashewnüsse

ZUBEREITUNG

1. Die Grapefruit mit einem scharfen Messer mitsamt weisser Haut schälen, inkl. Schnitze aus den Trennhäuten schneiden. Wichtig: Über einer Schüssel arbeiten, den tropfenden Saft für die Sauce aufbewahren.

2. Das Öl leicht erwärmen und das Currypulver darin anrösten. Dann den Grapefruitsaft dazugeben und in eine Schüssel umgiessen. Die Sauce mit Salz, Pfeffer und Zucker kräftig würzen.

3. Die Avocado halbieren, Stein entfernen und das Fruchtfleisch in Würfel schneiden. Die Avocadohälften mit den Grapefruitfilets zur Sauce geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

4. Den Friséesalat waschen, abtropfen lassen, in Stücke reissen.

5. Den Joghurt mit Salz umrühren, den Schnittlauch in kleine Stücke schneiden und untermischen.

6. Die Cashewnüsse in einer trockenen Pfanne ohne Fettzugabe



goldbraun rösten. Dann grob hacken.

7. Den Friséesalat auf Tellern verteilen, darauf die Avocadowürfel und Grapefruitfilets mitsamt Sauce geben und alles mit etwas Joghurtsauce beträufeln. Den Salat mit den Cashewnüssen bestreuen und sofort servieren.

...en Guete

Nur wirklich in dringenden Notfällen und ausserhalb der Bürozeiten, wenden Sie sich bitte an den technischen Piketdienst unserer Hauswarte.
Telefon 079 832 88 70

Schlüsseldienste:
ASGAM Birchler 044 321 61 61
Schreiner Service 48 044 730 48 28
(Hotline) 0800 55 48 48

Impressum

Redaktion: Vorstand GBMZ
 Auflage: 1000 Exemplare
 Verwaltung: Hohlstrasse 195
 8004 Zürich
 Telefon: 044 245 90 70
 Fax: 044 245 90 79
 E-Mail: info@gbmz.ch
 Homepage: www.gbmz.ch

Layout und Produktion: Pickfeine Werbung
 werbung.friedli@hispeed.ch